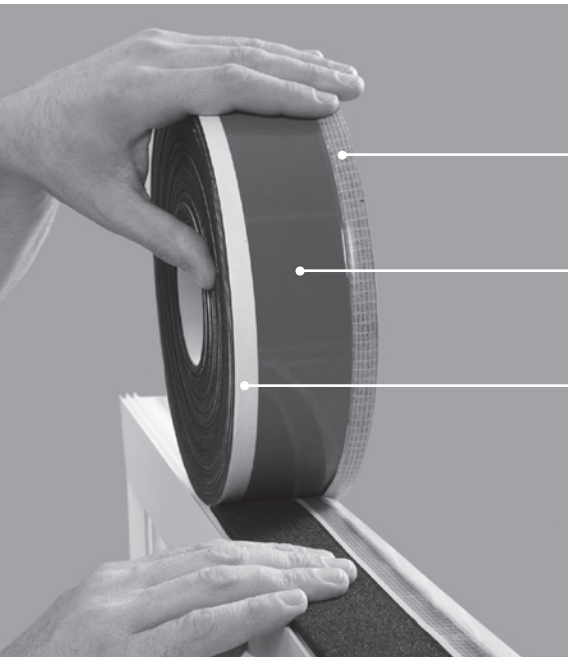


# VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

## ISO-BLOCO ONE



Multifunktionsfugendichtband zur 3-Ebenen-Abdichtung  
von Fenster- und Türanschlüssen.



### INNEN

luftdicht und  
dampfbremsend

### MITTE

wärme- und  
schalldämmend

### AUSSEN

$\geq 750$  Pa  
schlagregendicht

Hier geht's zum  
Verarbeitungsvideo 1:

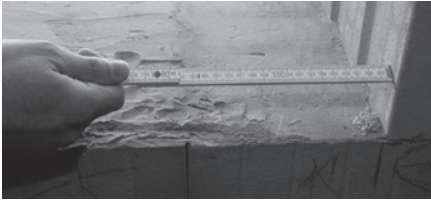


Hier geht's zum  
Verarbeitungsvideo 2:



## VORBEREITUNG

1. Fensterlaibung von groben Verunreinigungen und Mörtelresten befreien. Mauerwerksfugen sind mit einem Glattstrich eben zu ziehen. Blendrahmen von Staub und anderen Verunreinigungen befreien.
2. Fensterlaibung ausmessen.



3. Fensterrahmenbautiefe und maximale Fugenbreite des Fensteranschlusses ermitteln.
4. Banddimension entsprechend der Fensterrahmenbautiefe und dem empfohlenen Fugeneinsatzbereich wählen (siehe Kartonetikettierung).



5. Bandumfang anhand einzelner Seiten des Fensterrahmens ermitteln. Dehnungsreserve und Zugabe für Eckausbildung entsprechend der Fugenbreite berücksichtigen.
  - Horizontal + 3 mm
  - Vertikal + Fugenbreite + 3 mm

### TIPP

Zur Vormontage des Multifunktionsfugendichtbands Fensterrahmen horizontal auf geeignete Stützen (Böcke) auflegen.

## EXPANSIONSZEITEN

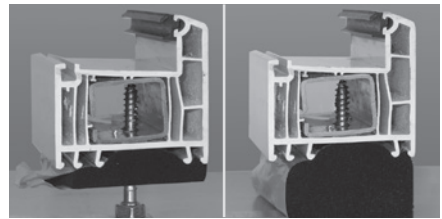
Grundsätzlich gilt: Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Expansion. Dabei spielt nicht nur die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Rolle, sondern auch die Eigentemperatur des Fugendichtbandes. Aus diesem Grund soll die Lagerung immer im Normalklima (20°C/50% rel. Luftfeuchte) erfolgen. Das Produkt ist so eingestellt, dass für den einzelnen Montagevorgang genügend Zeit verbleibt.

## HILFSWERKZEUGE

- Maßband oder Meterstab
- Schere und Messer

## ZUBEHÖR

Zur Befestigung, Lastabtragung und Justierung von Fensterelementen empfiehlt sich u.a. der Einsatz von Fenster-Justierankern.

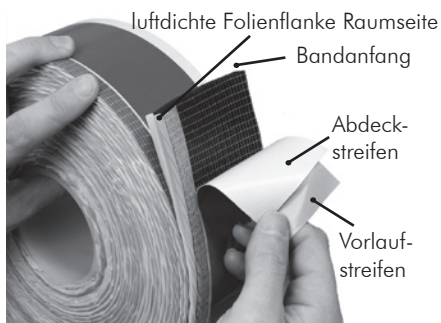


## HINWEIS

Generell gilt, bei der Befestigung und Lastabtragung von Fenstern und Türen entsprechend dem „Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. vorzugehen.

## VERARBEITUNG

1. Vorlaufstreifen am Bandanfang mit Schere durchtrennen. Vorlaufstreifen von der luftdichten Folienflanke aus ablösen und abziehen.



## HINWEIS

Nach Ablängen des Fugendichtbands Bandanfang wieder sicher mit selbstklebendem Vorlaufstreifen zur Zwischenlagerung verschließen.

2. Bandanfang gerade abschneiden (Anfangsstück von ca. 2 cm kann generell nicht verwendet werden) und Abdeckstreifen von der Klebeseite des Bands ein Stück ablösen.

## ACHTUNG

Vor Ankleben des Fugendichtbands darauf achten, dass luftdichte Folienflanke zur Raumseite des Fensterrahmens zeigt.

3. Klebeseite des Fugenbands entlang des Fensterrahmens fest andrücken.

## HINWEIS

Das Band muss mindestens ca. 1–3 mm von der Außenkante der Fugenflanken zurückgesetzt sein, um ein Hervorquellen zu vermeiden. Zur Sicherstellung eines regelkonformen Anputzens soll die Folie in der Bauanschlussfuge sitzen, dafür ggf. nach innen falten oder schieben, so dass diese am Schaum anliegt.

Bei umlaufender Verklebung Band mittig an oberer Rahmenseite ansetzen. Fugenbandanfang und -ende mit einem Übermaß von ca. 5 mm stumpf stoßen.

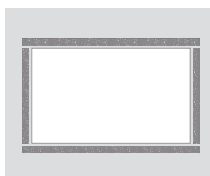
### 4a. Eckausbildung „umlaufend“

Mit dem Fugendichtband an den Ecken Zwickel bzw. Schlaufe bilden (Ausrichtung in Gehrungsrichtung). Die Länge der Schlaufe wird wie folgt berechnet: Maß der seitlichen Fuge plus Maß der oberen Fuge geteilt durch zwei. Bsp.:  $15 \text{ mm} + 20 \text{ mm} = 35 \text{ mm} / 2 = \text{ca. } 17 \text{ mm}$  Schlaufenlänge.

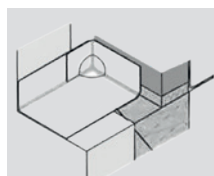


### 4b. Eckausbildung „stumpfer Stoß“

Alternativ zur Zwickelausbildung kann das Fugendichtband an den Ecken stumpf aneinander gestoßen werden. Bei der Länge der oberen und unteren Bandabschnitte, muss das Fugenmaß rechts und links jeweils gegeben werden (siehe Skizze).



Bandstöße



Zweite Dichtebene Fensterbankanschluss

## HINWEIS

Zur unteren äußeren Abdichtung empfehlen wir den Einsatz der Fensteranschlussfolie ISO-CONNECT VARIO XD. Dabei ist die Folie als Wanne unter der Fensterbank zu montieren.

Die Folie soll sowohl am Fensterbankanschlussprofil, als auch an den beiden Brüstungsseiten mind. 2 cm hoch stehen.

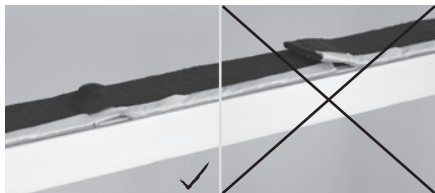
## HINDURCHFÜHRUNG VON FENSTERSCHRAUBEN

Vorbohrungen der Fensterschrauben am Fensterrahmen durchführen. Die Bohrung kann durch das aufgeklebte noch komprimierte Fugendichtband durchgeführt werden. Dabei Fugendichtband ggf. mit der Hand in Position fixieren.



## BANDSTÖSSE

Das Fugendichtband kann grundsätzlich ohne weiteres aneinandergesetzt werden. Die Stoßstellen müssen dabei genau aneinanderpassen. Deshalb sorgfältig gerade abschneiden und die beiden Bandenden mit ca. 5 mm Übermaß aneinanderstoßen.



## ACHTUNG

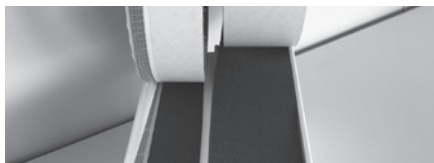
Eckanschlüsse und Bandstöße sind nach der Montage und Expansion mit ISO-TOP FLEXKLEBER beidseitig abzudichten.

Die Abdichtung auf der Folienseite erfolgt vorzugsweise mit ISO-TOP FLEXKLEBER PA. Wichtig ist, dass die Folienschlauchenden immer geschlossen sind. Dazu das offene Foliende vor dem Festereinbau mit etwas Kleber füllen und zusammendrücken. Der geschlossene, innen liegende Folienschlauch fungiert dann wie ein Luftkissen. Die Ecken werden innerhalb des Anschlusses ca. 15 mm tief mit Kleber gefüllt (Menge = Größe einer Haselnuss) und mit dem angefeuchteten Finger glattgestrichen.



## BESONDERHEIT BEI BAUTIEFEN ÜBER 82 MM

Für Bautiefen über 82 mm steht zusätzlich ein ISO-BLOCO ONE „SET“ zur Verfügung. Dabei wird ein ISO-BLOCO ONE Band mit einem passenden Erweiterungsband kombiniert. Das Erweiterungsband wird dann in der gleichen Fugendimension und passender Schnittbreite (siehe Datenblatt/Preisliste), aber ohne innere Abdichtungsmembran geliefert. Die beiden Abdichtungsbänder werden parallel, mit kleinem Zwischenabstand (2-4 mm) auf dem Rahmenrücken verklebt. Die beiden Abdichtungsbänder können gleichzeitig oder nacheinander aufgeklebt werden. Die weitere Montage erfolgt analog zur vorherigen Beschreibung.



Die Angaben in diesen Verarbeitungsrichtlinien basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand. Sie dienen zur Information und Orientierung und nicht als Spezifikation. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden, bzw. Haftungen sind ausgeschlossen. Zudem verweisen wir auf die Beachtung der Vorgaben aus dem „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. sowie auf national und international gültige Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Änderungen behalten wir uns vor.